



II- 4705 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIII. Gesetzgebungsperiode

**REPUBLIK ÖSTERREICH**

Der Bundesminister für Verkehr

Pr.Zl. 5.901/6-Präs. 1-1975

2106/A.B.

zu 2122/J.  
 Präs. am 11. JULI 1975

**ANFRAGEBEANTWORTUNG**

betreffend die schriftliche Anfrage der  
 Abg.z.NR Dipl.Kfm.Gorton und Genossen,  
 Nr. 2122/J-NR-1975 vom 16.5.1975:  
 "Aufträge von Meinungsumfragen an das  
 IFES".

Ihre Anfrage erlaube ich mir, wie folgt zu beantworten:

Zu 1 und 3:

darf ich auf die beiliegende Beantwortung der schriftlichen  
 Anfrage der Abgeordneten Dr. Lanner und Genossen vom  
 29.4.1975, Nr. 2075/J-NR/1975, verweisen (siehe Punkte a,  
 c, e, f, g).

Zu 2:

Von einer Ausschreibung der Aufträge wurde in Entsprechung  
 der Ziffern 1,4331, 1,4334 und 1,4337 der ÖNORM A 2050  
 Abstand genommen.

Dessen ungeachtet wurden in einzelnen Fällen Angebote ein-  
 geholt. War das IFES Billigstbieter, erhielt es diese Auf-  
 träge. Bei den Umfragen "Seniorenermäßigung" und "Schul-  
 ausflüge" war für die Auftragserteilung zusätzlich ent-  
 scheidend, daß dieses Institut den Österreichischen Bundes-  
 bahnen Gelegenheit bot, ihre Marktforschungsorgane in der  
 Fragebogen- und Interviewtechnik weiterzubilden.

Alle Institute, die im Bereich des Bundesministeriums für Verkehr Aufträge erhielten, wurden gleich behandelt.

Wien, 1975 07 08.

Der Bundesminister:

(Erwin LANC)

1 Beilage



## REPUBLIK ÖSTERREICH

Der Bundesminister für Verkehr

Pr.Zl. 5901/5-1-1975

## ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage  
der Abg. Dr. Lanner und Genossen,  
Nr. 2075/J-NR/1975 vom 1975 04 29:  
"Meinungsumfragen der Bundesregierung".

Ihre Anfrage erlaube ich mir, wie folgt zu beantworten:

Zur Frage 1:

Seit dem 1.4.1970 wurden im Bereich des Bundesministeriums für Verkehr folgende Aufträge an Meinungsforschungsinstitute erteilt:

- a) "Die Einstellung der Österreicher zur Geschwindigkeitsbeschränkungen für KFZ's".  
Der Auftrag wurde im Februar 1974 gegeben.
- b) "Stichprobenerhebung über die Reisegewohnheiten der Bevölkerung von Linz (im Rahmen der "Aktion 33" - Prospektivstudie über den Reiseverkehr zwischen europäischen Ballungszentren).  
Der Auftrag erfolgte im Februar 1974.
- c) Repräsentative Untersuchung über "Meinungen und Einstellungen zur Nachziehung der Telefongebühren".  
Der Auftrag erfolgte im Mai 1974.
- d) "Psychologische Auswirkungen der Tempo 100-Verordnung" (Anschlußstudie zu dem vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung erteilten Forschungsauftrag "Auswirkung von Geschwindig-

keitsbeschränkungen").

Gemeinsam mit dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung im Februar 1975 in Auftrag gegeben.

- e) Mehrthemenumfrage über "Einstellung der Österreicher zu Maßnahmen des Verkehrsministeriums".

Der Auftrag erfolgte im April 1975.

- f) Repräsentativerhebung an den Wiener Schulen zu dem Thema "Schulausflüge" zur Ermittlung, welche Motive für den entscheidungsbefugten Lehrkörper bei der Auswahl der Verkehrsmittel zur Durchführung von Schulausflügen maßgeblich sind.

Der Auftrag erfolgte im Mai 1971.

- g) Meinungsumfrage über die Seniorenermäßigung zur Erhebung des Verhaltens der Inhaber von Berechtigungsscheinen (durchschnittliche Ausnützung der Berechtigung pro Monat, bevorzugte Reisetage, Reisezweck und durchschnittliche Reiseentfernung).

Der Auftrag erfolgte im Juli 1971.

- h) Untersuchung von 5 Nebenbahnen zur Ermittlung der Bedeutung der jeweiligen Strecke für den betreffenden Einzugsbereich und zur Klärung der Frage, ob und durch welche Maßnahmen eine Belebung des Schienenverkehrs und eine Verbesserung der betriebswirtschaftlichen Verhältnisse erwartet werden kann.

Der Auftrag erfolgte im Jänner 1975.

- i) Drei Untersuchungen betreffend die Erkennbarkeit des aus dem Kunstwettbewerb ausgewählten ÖBB-Bildzeichens.

Diese Aufträge wurden im Frühjahr 1971 erteilt:

aa) Erkennbarkeitstext des neuen ÖBB-Bildzeichens

bb) Motivstudie des neuen ÖBB-Bildzeichens

cc) Omnibusumfrage betreffend das neue ÖBB-Bildzeichen

- j) Drei Omnibusumfragen betreffend das ÖBB-Image (im Zusammenhang mit dem Werbeplan)

Diese Aufträge erfolgten 1972, 1973 und 1974.

Zur Frage 2:

- ad 1a) Institut für empirische Sozialforschung
- ad 1b) Österreichisches Statistisches Zentralamt
- ad 1c) Institut für empirische Sozialforschung
- ad 1d) Kuratorium für Verkehrssicherheit
- ad 1e) Institut für empirische Sozialforschung
- ad 1f) Institut für empirische Sozialforschung
- ad 1g) Institut für empirische Sozialforschung
- ad 1h) Institut Dr. Fessel
- ad 1i) aa) Institut Eisenmenger
  - bb) Österreichisches Gallup-Institut
  - cc) Österreichisches Gallup-Institut
- ad 1j) Jeweils das Österreichische Gallup-Institut

Zur Frage 3:

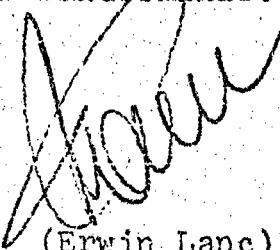
- ad 1a) Der Auftrag wurde im April 1974 fertiggestellt.  
Kosten: S 58.000,--
- ad 1b) Der Auftrag wurde im August 1974 fertiggestellt.  
Kosten: S 10.000,--
- ad 1c) Der Auftrag wurde im Juni 1974 fertiggestellt.  
Kosten: S 23.200,--
- ad 1d) Der 1. Zwischenbericht wurde im April 1974, der 2. Zwischenbericht im November 1974 vorgelegt. Mit der Vorlage des Endberichtes wird in Kürze zu rechnen sein.  
Kosten: S 595.000,--  
Die Verrrechnung dieses Gesamtbetrages obliegt dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung. Der Kostenanteil meines Ressorts in der Höhe von S 295.000,-- erfolgt durch eine gleichhohe Kreditbindung bei Kap. 65.
- ad 1e) Der Auftrag wurde im Mai 1975 fertiggestellt.  
Kosten: S 113.100,--

- ad 1f) Das Untersuchungsergebnis wurde im August 1971 vorgelegt.  
Kosten: S 22.000,-
- ad 1g) Die Untersuchung wurde im Oktober 1971 abgeschlossen.  
Kosten: S 28.500,-
- ad 1h) Der Auftrag läuft zur Zeit und soll bis 30.9.1975 abgeschlossen sein.  
Kosten: S 1.740.000,-
- ad 1i) aa) Der Auftrag wurde im April 1971 fertiggestellt.  
Kosten: S 16.000,-  
bb) Der Auftrag wurde im Mai 1971 abgeschlossen.  
Kosten: S 20.000,-  
cc) Der Auftrag wurde im Mai/Juni 1971 fertiggestellt.  
Kosten: S 12.000,-
- ad 1j) Die Kosten dieser Untersuchungen gingen jeweils zur Hälfte zu Lasten der ÖBB und von Mc Cann Erickson; der Anteil der ÖBB betrug im  
Mai/Juni 1972: S 12.000,-  
Mai/Juni 1973: S 15.000,-  
Juli 1974: S 18.000,-

Auftragssumme pro Institut (1970 - 1975):

Institut Dr. Fessel .....	S 1.740.000,-
Institut für empirische Sozialforschung .....	S 244.800,-
Institut Eisenmenger .....	S 16.000,-
Kuratorium für Verkehrssicherheit .....	S 295.000,-
Österreichisches Gallup-Institut .....	S 77.000,-
Österreichisches Statistisches Zentralamt....	S 10.000,-

Wien, 1975 06 23  
Der Bundesminister:



(Erwin Lanc)